



Hallenfaustball-DM in der Stammheimer Halle

Spitzensport mit Calwer Beteiligung: An diesem Wochenende, 3. und 4. März, findet in der Stammheimer Gemeindehalle die Deutsche Meisterschaft 2012 im Hallenfaustball der Frauen statt. Mit von der Partie ist der TSV Calw.

Spannung ist garantiert, wenn die sechs Top-Teams Deutschlands um Punkt, Satz und Sieg kämpfen. Die Mannschaft des Gastgebers TSV Calw qualifizierte sich als Dritte der Süd-Stafel für das "Heimspiel" im Schwarzwald. Damit schafften es die Calwer Faustballerinnen bereits zum zweiten Mal in die Endrunde der Deutschen Meisterschaften. Ebenfalls treten an: der Ahlhorner SV, der TSV Dennach, der TV Westfalia Hamm, ATS Kulmbach und der TV Jahn Schneverdingen. Am Samstag starten die Tur-

nierspiele um 11 Uhr, das Finale ist am Sonntag um 14.30 Uhr. Faustball, sagen manche, ist die schönste Nebensache der Welt. Aber neben dem Sport gehört dazu auch das gesellige Beisammensein der großen "Faustballerfamilie". Deshalb findet am Samstagabend nach den Gruppenspielen im Foyer der Halle das Faustballerfest statt. Für das Wohl der Gäste ist durch eine Pilsbar und leckere Speisen gesorgt. An der Tageskasse, die jeweils 90 Minuten vor der ersten Begegnung öffnet, sollte es genügend Karten geben. Ticket-Reservierungen sind aber auch noch über die Geschäftsstelle des TSV Calw möglich, E-Mail info@tsvcalw.de oder Telefon 07051 13190. Bitte beachten: Die reservierten Eintrittskarten werden nicht zugeschickt, sondern an den Veranstaltungstagen am Hallen-Eingang hinterlegt.

Jubiläumskonzert des Liederkranz Concordia

Die Chorvereinigung Liederkranz Concordia Calw (LiCo) wird in diesem Jahr 175 Jahre alt. Um den Jahrestag gebührend zu feiern, findet am morgigen Samstag, 3. März, in der Aula ein Jubiläumskonzert statt. Beginn ist um 19.30 Uhr. Der Eintritt ist an diesem Abend frei. Das Konzert steht unter dem Motto „LiCo Calw, 175 Jahre und kein bisschen leise“. Mehr als 150 Sängerinnen und Sänger sind in acht Chören zu hören, angefangen von den kleinsten Mädchen im Alter von vier Jahren bis zu den ältesten im gemischten Chor, dem „LiCo Classic“, mit über 80 Jahren. Es wird ein abwechslungsreiches Programm geboten, in dem die vergangenen 175 Jahre reflektiert werden, sowohl was den LiCo betrifft, als auch was in der Weltgeschichte passiert ist. Die musikalischen Beiträge werden mit Bildern umrahmt. Der LiCo freut sich auf viele Musikliebhaber, die sich diesen Konzertgenuss nicht entgehen lassen wollen.

Aktuelles

Notdienste

Tipps und Termine

Amtliches

Bildung, Bücher, Schulen

Mensch und Wirtschaft

Kernstadt

Altburg

Alzenberg

Heumaden

Hirsau

Holzbronn

Stammheim

Wimberg

Rat und Hilfe

Impressum

Calw Journal
 Amtsblatt der Großen Kreisstadt Calw

Herausgeber:
 Stadtverwaltung Calw

Anzeigen, Druck und Verlag:
 Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co.KG
 Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt
 Telefon 07033 / 525-0, Fax 07033 / 2048

Redaktion:
 Verantwortlich für den amtlichen und den redaktionellen Teil sowie alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Oberbürgermeister Ralf Eggert oder sein Vertreter im Amt.
 Telefon 07051 / 167-115,
 E-Mail: calwjourn@calw.de

Die Redaktion behält sich bei Textbeiträgen Änderungen oder Kürzungen vor. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Für den Bereich „Aktuelles“ i. A. der Stadt Calw:
 Pressebüro et cetera, Reinhard Stöhr
 Salzgasse 1, 75365 Calw
 Telefon: 07051 / 96 97 87, Fax 07051 / 96 97 89
 E-Mail: calwjourn@pressebuero-etcetera.de

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:
 Brigitte Nussbaum, 71261 Weil der Stadt

● Hermann-Hesse-Bahn: Landrat antwortet den Bürgermeistern

Genauigkeit vor Tempo

Gemeinsam mit sechs Amtskollegen hatte sich Oberbürgermeister Ralf Eggert kürzlich in einem Brief an Landrat Helmut Riegger gewandt mit der Bitte, noch in den nächsten Wochen die angekündigten Nutzen/Kosten-Verhältnisse der Bahnverbindung zwischen Calw und Weil der Stadt bekannt zu geben. In seiner Antwort bat der Landrat um Geduld, da die Arbeit an der Standardisierten Bewertung noch nicht abgeschlossen ist.

Hintergrund für die Verzögerung seien lediglich krankheitsbedingte Gründe bei dem beauftragten Planungsbüro. Klar sei indes nach wie vor, dass die Attraktivierung der „Hermann-Hesse-Bahn“ für den Landkreis Calw und besonders die Kommunen im nordöstlichen Teil ein wesentlicher Bestandteil für eine positive Zukunftsentwicklung sei.

„Aus diesem Grund arbeiten wir gemeinsam mit den beauftragten Büros mit Hochdruck an der Standardisierten Bewertung. Diese ist Grundlage für die finanzielle Unterstützung durch Bund und Land“, erklärt Landrat Riegger, der sich weiterhin ein geschlossenes Auftreten aller Beteiligten wünscht. Aller-

dings gelte bei diesem Projekt „Genauigkeit vor Schnelligkeit“.

Ohne Zuschüsse wäre das rund 70 Millionen Euro teure Vorhaben nicht zu stemmen. Allerdings fließen die nur, wenn der Nutzen-Kosten-Faktor über 1,0 liegt. Durch eine Standardisierte Bewertung wird dieses Ergebnis nicht erreicht. Damit gab sich das Landratsamt nicht zufrieden und veranlasste eine neue Prüfung mit ganz aktuellen Zahlen. In einem Brief an die Kreisräte berichtete der Landrat, dass sich zumindest laut erstem Zwischenergebnis die niedrigen Verkehrszahlen die dem letzten Ergebnis zugrunde lagen nicht bestätigt hätten. Besonders im ÖPNV sei eine deutlich höhere Nutzerzahl festgestellt worden.

Helmut Riegger wird sich mit den Zuschussgebern abstimmen und sich in der nächsten Sitzung der Lenkungsgruppe am 9. März über das weitere Vorgehen verständigen. Ziel sei es, ein möglichst gutes Ergebnis zu erhalten. „Es muss uns gelingen, den Landkreis Calw als Lebens-, aber auch Arbeitsstandort in der Metropolregion Stuttgart deutlicher zu positionieren und vor allem einfacher und komfortabler erreichbar zu machen“



Zufahrt zum Landratsamt über Südostumfahrung

Die Baumaßnahme zur Erneuerung der Kanalisation in der Langen Steige/Vogteistraße ist nun soweit fortgeschritten, dass sie Anfang kommender Woche die Vogteistraße erreicht. Dadurch ist die Zufahrt zum Landratsamt nur noch über das Gewerbegebiet Stammheimer Feld und die Südostumfahrung möglich. Diese Verkehrsregelung wird dann für die restliche Bauzeit bis

zum Dezember 2012 bestehen bleiben. Die Verbindung von der Langen Steige in die Weidensteige ist noch bis Ostern unterbrochen. Nach derzeitigem Stand wird der Bereich fertiggestellt sein, ehe bei der Mohnspange die Ausfahrt zur Bundesstraße gesperrt werden muss. Die Zufahrt für die Anwohner und Lieferanten zur Langen Steige ist so jederzeit gewährleistet.

Beraten und Beschlossen

Aus dem Projektausschuss Sporthalle

Das war eine große Überraschung für den Projektausschuss Sporthalle: Aus statischen Gründen kann die ursprünglich geplante Spannbandbrücke über die B 463 nicht realisiert werden. Das im Auftrag des von der Stadt beauftragten Generalunternehmens Brodbeck planende Ingenieurbüro Strehle und Partner hat nämlich mittlerweile festgestellt, dass die starken Zugkräfte technisch nicht aufgefangen werden können. „Ich bekomme die notwendige große Anzahl an Betonpfählen in dem Hügel neben der Halle einfach nicht unter“, sagte der Ingenieur in der Sitzung.

Im Ausschuss löste dies starken Unmut aus. Kritik wurde an der Vorgehensweise der Firma Brodbeck geäußert. Gerade die filigrane und leichte Brückenkonstruktion sei ein ausschlaggebendes Argument bei der Auftragsvergabe gewesen, hieß es. Dass nun hinterher die Realisierbarkeit infrage gestellt werde, mochten die Ausschussmitglieder nicht recht akzeptieren.

Auch die von den Planern vorstellten Alternativ-Varianten konnten den Ausschuss nicht überzeugen. Unter den insgesamt sechs Entwürfen waren aber immerhin zwei, die nun weiter entwickelt und dann dem Ausschuss erneut vorgestellt werden sollen. Glück im Unglück: Eine starre Balkenkonstruktion kann preiswerter gebaut werden als die technisch viel aufwendigere Spannbandkonstruktion.

Die Entwicklung der Baukosten war ein eigener Tagesordnungspunkt, über den der Ausschuss zu beraten hatte. Da sieht es ganz gut aus. Obwohl es in einzelnen Positionen Abweichungen nach oben und nach unten gibt, bewegt sich die Großbaumaßnahme im Kostenrahmen von 7,5 Millionen Euro. Die Versuche, die Kosten weiter zu drücken, gingen im Ausschuss weiter. Zur Diskussion stand beispielsweise die ersatzlose Streichung der geplanten Holzterrasse auf der Nagoldseite. Die Mei-



Intensiv befasste sich der Projektausschuss auch mit der Farbkonzeption und den Außenanlagen der neuen Sporthalle im Krappen

nungen dazu waren unterschiedlich. Der Ausschuss stimmte schließlich für eine Verschlan-
kung. Eine Tür für 13.000 Euro stand ebenfalls zur Disposition; bei einem Stimmen-Patt wurde der Antrag jedoch abgelehnt.

Zum Baustand: Derzeit wird gerade die Bodenplatte fertiggestellt. Während der dreiwöchigen Frostperiode im Februar konnte nicht betoniert werden. Die Arbeiten wurden in der vergangenen Woche wieder aufgenommen.

Aus dem Projektausschuss Kindergarten Schulgasse

Es ist ein Sparentwurf, der städtebaulich nicht optimal ist, wie Oberbürgermeister Ralf Egger einräumte: Für maximal 1,2 Millionen Euro soll der Kindergarten Schulgasse saniert und modernisiert werden. Ursprünglich sollte der Umbau 1,8 Millionen Euro kosten. Selbst der Planer räumte ein, der Entwurf sei „nichts Umwerfendes.“

„Der Architekt hat das Bestmögliche getan. Die Lösung geht auf mich zurück“, stellte Egger klar. Die Kindergarten-Eltern hätten uneingeschränkt signalisiert, dass sie den Entwurf wünschen.

Ähnlich war auch die Stimmung im Projektausschuss des Gemeinderates. Es gab lediglich Kritik an der fehlenden Barrierefreiheit und der geringen Zahl der Toiletten. Die Planer bestätigten jedoch, dass aus räumlichen Gründen nicht mehr machbar sei. Der Ausschuss sprach schließlich einstimmig die Empfehlung an den Gemeinderat aus, den Baubeschluss so zu fassen.

Die nun vorliegenden Planungen beinhalten einen völlig neuen Ansatz, als die zuletzt in der Bürgerwerkstatt im September 2011 vorgestellte Entwurfsplanung. Grundlage war die Vorgabe, dass das Bestandsgebäude umfassend saniert wird. Umbauten beschränken sich auf einzelne Wände und notwendigerweise herzustellende Fluchtmöglichkeiten.

Somit ist ein bisher wesentlicher Kritikpunkt der Elternvertreter ebenfalls beseitigt: das neuartige Erscheinungsbild der Fassade zum Spielplatz. Diese bleibt in Ihrer Wirkung nun weitgehend erhalten.

Die ehemalige Feuerwehrgarage Salzgasse 6/1, welche bisher auch von den Kindern mitgenutzt wurde, kann aufgrund der fehlenden ordentlichen Fluchtwege nur noch als Lagerfläche genutzt werden. Die Herstellung eines Fluchtreppenhauses für diese 18 Quadratmeter große Fläche steht in keinem wirtschaftlichen Verhältnis zum Nutzen. Der Baubeginn ist so rasch wie möglich geplant, Fertigstellung soll spätestens Ende 2013 sein.

Kaum hat der März begonnen, stehen auch schon wieder **öffentliche Sitzungen verschiedener städtischer Gremien** an. Alle interessierten Bürger sind eingeladen, daran teilzunehmen. Gleich am kommenden Montag, 5. März, tagt der Ortschaftsrats Hirsau im Rathaus. Ein paar Tage später, am Donnerstag, 8. März, kommt der Calwer Gemeinderat um 18 Uhr im Hirsauer Kursaal zusammen. Ebenfalls im Kursaal findet am Donnerstag, 15. März, um 18 Uhr eine Sitzung des Bau- und Umweltausschusses und am Montag, 19. März, um 20 Uhr die Sitzung des Projektausschusses Kinderhaus Heumaden statt. Am Donnerstag, 22. März, steht ab 18 Uhr die Sitzung des Verwaltungsausschusses im Kalender. Schlusslicht im März ist nochmals der Gemeinderat, der am Dienstag, 27. März, um 18 Uhr erneut im Hirsauer Kursaal zusammentritt.

In den jeweiligen Rathäusern sind Mitte März Ortschaftsratsitzungen angesetzt. Am Montag, 19. März, ab 18.15 Uhr in Hirsau und ab 19 Uhr in Stammheim. Am Mittwoch, 21. März, folgen die Ortschaftsräte Holzbronn um 18 Uhr und Altbürg um 19 Uhr.

Fragebogen für Senioren liegt dieser Ausgabe bei

Dieser Ausgabe des Calw Journals liegt ein Fragebogen bei, der sich speziell an Senioren richtet. Was mögen sie an Calw? Was vermissen sie? Was würden sie verbessern? Um sich ein Bild von der Lebenssituation von älteren Menschen in der Hessestadt zu machen, hat der Stadt seniorenrat eine Befragung angestoßen. Der Fragebogen wurde vom Stadt seniorenrat gemeinsam mit einer Gruppe von

Studierenden der SRH Hochschule Calw entwickelt und wird als achtseitiger Beileger in diesem Calw Journal an die Haushalte verteilt. Wer den Fragebogen ausgefüllt hat, kann diesen innerhalb der nächsten 14 Tage an das STEP-Büro oder an alle Ortsverwaltungen per Post senden bzw. persönlich abgeben. Die SRH Hochschule wird dann die Auswertung vornehmen. Die Stadtverwaltung unterstützt die Initiative des Stadt seniorenrates und verspricht sich davon ebenfalls wichtige Erkenntnisse. Das Ergebnis soll – wie auch

schon die Befragung aller Haushalte quer durch alle Bevölkerungsschichten – in den Stadtentwicklungsprozess STEP 2025 einfließen und als Grundlage weiterer kommunalpolitischer Entscheidungen dienen. Eingeteilt sind die Fragen in sechs Themenblöcke: Allgemeine Angaben zur Person, Wohnsituation, Hilfe und Mobilität, Kultur und Bildung, Kommunikation sowie Versorgung. Die Antworten können angekreuzt werden, Platz für Anregungen oder Anmerkungen ist auf dem Bogen vorhanden.

Veranstaltungen im Hessejahr

1962, genau vor 50 Jahren starb Hermann Hesse, der weltberühmte Dichter im schweizerischen Montagnola. Ihm zu Ehren finden in seiner Heimatstadt Calw über das Jahr verteilt 50 Veranstaltungen statt, die sich alle mit dem Leben und Werk des Nobelpreisträgers beschäftigen und an ihn erinnern.

Der frühere Landtagsabgeordnete Dr. Rainer Prewo beleuchtet am 11. März in einem Vortrag den Pietismus in seiner Auswirkung auf Hesse als Autor und damit auf seine literarischen Werke (s. Seite 7).

Es wird zahlreiche, teils überraschende Höhepunkte geben: Konzerte, Lesungen, Ausstellungen, Kunst im öffentlichen Raum und vieles mehr. Der Hauptveranstaltungszeitraum ist dabei die Zeit zwischen Hesses Geburtstag am 2. Juli und seinem Todestag am 9. August. Auch die stetig wachsende Zahl der Fans des Gerbersauer Lesesommers kommt in dieser Zeit natürlich wieder auf ihre Kosten. Weiter sind Wanderungen organisiert und Anfang Juli gibt es etwas zu vergeben: Zuerst den Hessepreis der Hessestiftung und nur wenige Tage später folgt Udo Lindenberg in Hirsau mit dem Panikpreis an Nachwuchskünstler.

Vor allem auch im Hesse-Museum ist einiges geboten. Umfangreiche Neuerungen und Ausstellungen sind geplant. So wird den Calwer Hermann-Hesse-Stipendiaten eine Ausstellungsfläche im Museum eingerichtet und es sind etliche Sonderausstellungen in Vorbereitung. Beispielsweise sind vom 1. September bis 28. Oktober Werke von Jayantha Gomes unter dem Titel „Tempeltänzerinnen“ zu sehen. Auch an anderen Orten sind Ausstellungen zu bewundern: „1877 – Im Geburtsjahr Hermann Hesses“ von Anfang Juni bis Ende Oktober im Palais Vischer und Gerd Woreschke zeigt von Ende Juni bis Ende Oktober im Gerbereimuseum die Ausstellung „Knulp“. Und auch in den Calwer Straßen und Gässchen können Interessierte auf den Spuren des Dichters wandeln. Im Angebot sind thematische Stadt- und Hesseführungen zu finden.



● Weitere Termine im Zuge des Stadtentwicklungsprozesses STEP 2025

Bürgerdialog geht weiter

Der Stadtentwicklungsprozess STEP 2025 trägt Früchte: Vergangenen Herbst kamen rund 150 statistisch zufällig ausgewählte Calwer Bürger in fünf Projektgruppen zu einem Bürgerdialog zusammen. Sie diskutierten die Themen Städtebau, Miteinander, Umwelt, Arbeit-Handel-Tourismus sowie Mobilität und trugen zahlreiche Ideen zusammen. Jetzt treffen sich die Gruppen erneut, um den Vorschlägen Struktur zu geben und Schwerpunkte zu setzen.

„In allen Projektgruppen kamen altbekannte Forderungen auf den Tisch aber auch jede Menge neue Anregungen.“, berichtet die Bürgerbeauftragte Tilla Steinbach. Jede Gruppe traf sich an zwei Abenden und sprach offen über Probleme aber auch über positive Entwicklungen in der Gesamtstadt und den einzelnen Stadtteilen. Dabei wurden sie auch schon ganz konkret. Beispielsweise ging es

beim Thema „Miteinander“ um das bessere Zusammenwachsen der Stadt. Als Mögliche Handlungsansätze nannten die Teilnehmer sie wünschten sich die Wiederbelebung des Stadtfestes oder ein offenes Kulturzentrum.

„Es waren sehr ehrliche Gespräche, mit realistischen, kreativen und konstruktiven Vorschlägen“, so Tilla Steinbach. Der nächste Schritt ist jetzt die erarbeiteten Ergebnisse gemeinsam mit den Bürgern in kurz- mittelfristige- und langfristige Ziele einzuteilen. Das fertige Protokoll wird dem Gemeinderat vorgelegt, der dann in einer Klausurtagung nach den Sommerferien Schlüsselprojekte benennt.

Auf der Homepage der Stadt Calw wird zudem das Protokoll für alle Bürger als PDF Ende April bereitgestellt. Interessierte Bürger haben dann noch mal die Gelegenheit im Rahmen einer offenen Bürgerbeteiligung Ergänzungen einzufügen. Weite Angaben hierzu folgen zeitnah.

● JAZZMO Dixie Gang spielt am 18. März zur frühen Tagesstunde im Kursaal

Grooviger Start für Hirsauer Jazz-Frühstück

Swingend mitreißender New Orleans Jazz, Blues, Dixieland und grooviger Swing: Die JAZZMO Dixie Gang eröffnet am Sonntag, 18. März, die Veranstaltungsreihe „Jazz-frühstück im Kursaal Hirsau“.

Die bereits vom Calwer Stadtfest und einem Hirsauer Auftritt bekannte Stuttgarter JAZZMO Dixie Gang spielt bei einem reichhaltigen Frühstückbüffet Classic Jazz, den traditionellen New Orleans Jazz, Blues und Jazzoldies der „Roaring Twenties“. Auf Stücke aus der Swing Ära bis hin zu Titeln des Jazz Revivals der 50er- und 60er-Jahre dürfen die Zuhörer ebenso gespannt sein.

33 Jahre und vier CDs

Seit 33 Jahren bewegt sich die Band auf den Spuren der Jazzmusik. Vier CDs hat das Septett bisher eingespielt, drei davon unter der musikalischen Leitung von Pianist Hans-Jürgen „Specht“ Bock. Über zehn Jahre dabei, bereicherte er mit seinem speziellen „Stride“-Pianostil und seinen maßgeschneiderten Arrangements den typischen JAZZMO-Sound. Seine musikalische Wandlungsfähigkeit übertrug sich auf die Gruppe. Starke Kollektiv-Chorusse, fetzige Improvisationen, jazzige Vocals, launig gesprochene Moderation und



vor allem mitreißende Spielfreude – das die herausragenden Eigenschaften der JAZZMO Dixie Gang.

Beim Jazzfrühstück in Hirsau haben sich in diesem Jahr drei weitere Bands angesagt: „Harald Schwer Quartett“ (29. April), „The Good Men of Swing“ (2. September) sowie „Tante Friedas Jazz Kränzchen“ (4. November).

• Das Frühstück beginnt um 10 Uhr, das Konzert um 11 Uhr. Der Eintritt kostet 18 Euro, für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren ermäßigt 10 Euro. Kinder bis 5 Jahre frei. Kartenvorverkauf bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen und bei der Stadtinformation Calw, Telefon 07051 167-399. Veranstalter ist der Fachbereich II, Abtl. Kultur, bei der Stadt Calw.

● Schnupperphase bei den Aurelius Sängerknaben ab 17. März

Den Knabenchor kennen lernen

Herzlich einladen möchten die Aurelius Sängerknaben Calw dieses Jahr wieder alle singinteressierte Jungen der ersten beiden Grundschulklassen zur Schnupperphase: Ab 17. März öffnen die Aurelius Sängerknaben die Pforten des Georgenäums und bieten allen Jungen die Möglichkeit, die Arbeit des Knabenchors kennenzulernen.

Die Aurelius Sängerknaben Calw haben sich seit Ihrer Gründung im Jahr 1983 einen immer klingvolleren Namen geschaffen und treten

regelmäßig im In- und Ausland auf. Nun bietet sich also die Möglichkeit, den renommierten Knabenchor nicht nur näher kennenzulernen, sondern selbst mitzuwirken. Die Schnupperphase umfasst insgesamt drei Samstage, an denen die Schnupper-Sänger in kleinen Chorgruppen Lieder einstudieren und darüber hinaus auch Einzelstimmführung erhalten. Im Vordergrund des Workshops stehen die Freude am Singen, das Entdecken der eigenen Stimme und das Kennenlernen der Knabenchorarbeit. Die Schnupperphase endet mit einem öffentlichen Auftritt im Rahmen des Familientags am 28. April in der Aula Calw. Beim großen Chorkonzert mit allen Chorstufen der Aurelius Sängerknaben Calw präsentieren die Schnupper-Sänger die erlernten Lieder. Die Teilnahme am Schnupperkurs ist unverbindlich und kostenfrei. Alle Termine im Überblick: Schnuppersamstage am 17. und 24. März und 21. April sowie der Auftritt im Rahmen des Familientags am 28. April. Weitere Informationen unter Telefon 07051 7908-0. Anmeldeabschluss ist der 9. März.



Hochwertiges Kunsthandwerk

Der Kunstkreis Calw e.V. veranstaltet am Samstag, 10. März, von 11 bis 18 Uhr und am Sonntag, 11. März, ebenfalls von 11 bis 18 Uhr im Kursaal Hirsau wieder einen Frühjahrskunstmarkt. 16 Künstler bieten ein reiches Angebot an Bildern und hochwertigem Kunsthandwerk.

● **Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels: Kreisentscheid im Haus Schüz**

Rückkehr zu einer guten Tradition

In Zeiten von Twitter und Facebook, in denen jegliche Lektüre digitalisiert werden und das Smartphone die Zeitung ersetzt, ist es doch etwas Schönes, zur Tradition zurückzukehren. Zum Beispiel zum guten alten Buch. Tradition hat auch der Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels, den es seit 1959 gibt.

Im Haus Schüz fand jetzt der Kreisentscheid statt. Neun Sechstklässlerinnen und Sechstklässler aus Realschulen und Gymnasien des ganzen Kreises präsentierten ihr Können vor einer fünfköpfigen Jury. Beate Ehnis, Buchhändlerin aus Heumaden, hatte als Veranstalterin und Juryvorsitzende deren Mitglieder ausgewählt: Claudia Driesch und Francesca Demoro von der Stadtbibliothek Calw, Norbert Weiser vom Landratsamt Calw sowie Romano Sposito, persönlicher Referent des Calwer Oberbürgermeisters.

In der ersten Runde lasen die Teilnehmer einen selbst gewählten Textausschnitt vor, der drei bis fünf Minuten beanspruchte. Schnell übertrug sich die Begeisterung der Vorleser auf das



Publikum. Spannende, lustige und nachdenkliche Ausschnitte hatten sich die Schüler ausgesucht. Das ganze Publikum hörte sehr aufmerksam zu, was einerseits für die Vortragenden sprach, andererseits der Verschiedenheit der Texte zu verdanken war.

Nach einer Pause musste im zweiten Teil ein unbekannter Text vorgelesen werden, der von Beate Ehnis ausgesucht worden war. Auch hier zeigten sich alle souverän. Das machte es umso schwieriger für die Jury, zu entscheiden, welcher Beitrag am besten war. Lesetechnik, Textgestaltung und -verständnis wurden bewertet.

Mehr als zwei Stunden nach Beginn war es geschafft: Lara Proß, Schülerin des Enzthal-Gymnasiums in Bad Wildbad, durfte die Siegerurkunde und das Siegerbuch entgegennehmen. Sie hat sich für den Bezirksentscheid qualifiziert, der im März und April stattfinden wird.

Die Jury zeigte sich sehr beeindruckt und lobte alle Teil-

nehmer für ihre Leistung. Gewinner seien sie sowieso alle, schon durch ihre Teilnahme beim Kreisentscheid, betonte Ehnis. Deshalb bekam auch jede/r ein Buch vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels und ein weiteres vom Landkreis geschenkt. Klassenkameraden, Eltern, Großeltern und Geschwister waren begeistert. Auch Beate Ehnis war sehr glücklich über die Veranstaltung, für die sie schon zum zweiten Mal die Verantwortung übernahm. Astrid Lindgren hat einmal gesagt: „Nur Kinder können beim Lesen Wunder bewirken. Darum brauchen Kinder Bücher.“

● **Interaktive Whiteboards halten Einzug in den Unterricht an der Calwer Realschule**

Die digitale Weiterentwicklung der Schiefertafel

Auch Oberbürgermeister Ralf Eggert zeigte sich begeistert: Fünf digitale Whiteboards haben seit einiger Zeit einen festen Platz in den Klassenzimmern der Realschule Calw. Diese Weiterentwicklung der Schiefertafel gibt dem Unterricht eine völlig neue Dimension. Die weißen Tafeln hat sich die Schule aus ihrem eigenen Etat geleistet. Rund 5000 Euro kostet eine - für eine gute Schiefertafel kann man auch mal den doppelten Preis zahlen.

Michael Rotter ist Leiter des Kreismedienzentrums und Lehrer an der Realschule Calw. Er initiiert die Verwendung von neuen digitalen Medien und steht den Schulen und Gemeinderäten beratend zur Seite. An der Realschule waren die Gegebenheiten ideal. Erstens: Ein sehr junges Kollegium, das Neuerungen gerne mitmacht und bereit ist, sich schnell umzustellen. Zweitens: Rotter mit seiner „Doppelfunktion“ als Ansprechpartner vor Ort.

Das Projekt habe durchaus eine Leuchtturmfunktion, betont Rotter. Er hofft, dass die Lehrer positive Erfahrungen sammeln, diese teilen und weitergeben. Die Kollegen, die das neue Medium nicht nutzen wollen, kommen nicht in Kontakt damit: Mit dem Lehrerraumprinzip, das es seit einer Weile an der Schule gibt, wandern nur die Schüler von Zimmer zu Zimmer.

Die Lehrer bleiben in ihrem Raum.

Vor den Weihnachtsferien wurden die Boards aufgestellt. „Bisher läuft es sehr gut“, berichtet Konrektor Tobias Häberle. „Wir sind stolz, dass wir eine der ersten Schulen sind, die diese Neuerung mitmachen.“

Die Möglichkeiten des Whiteboards sind unendlich. Oberbürgermeister Ralf Eggert probierte begeistert alles aus: Schreiben, malen, markieren, einfärben, das sind alles Dinge, die an der Schiefertafel auch noch gingen. Doch jetzt lassen sich geschriebene Abschnitte problemlos ausschneiden und verschieben. Eine Frage wird auf einer anderen Seite beantwortet, dann kehrt man zum Thema zurück. Flächen lassen sich vergrößern, man kann den Fokus der Schüler auf bestimmte Gebiete lenken, indem man eine Lupe verwendet.

Auf DVDs werden Programme für alle möglichen Themengebieten verkauft. Da sieht man das Sonnensystem, die Mondphasen sind schnell erklärt. Im Internet wird nach unklaren Begriffen gesucht – und bei dieser Gelegenheit erhalten die Schüler die allseits verlangte Medienkompetenz. Wie suche ich systematisch im Internet, wo bekomme ich sinnvolle Informationen her? So wird der Unterricht interaktiv,

die Schülerbeteiligung erhöht.

Für die Lehrer hat das Ganze ebenso klare Vorteile. Vollständige Tafelbilder werden zuhause vorbereitet, über einen PC eingespeist und landen direkt auf dem Board. Im Unterricht können sich die Lehrer so ganz den Schülern widmen. Unterrichtsmaterialien werden problemlos über das Internet geteilt – der Lehrer steht nicht mehr als Einzelkämpfer da.

Norbert Weiser, Sozialdezernent des Kreises, war beeindruckt: „Wenn es das schon früher gegeben hätte, wäre bei uns das Abi auch besser ausgefallen.“



Michael Rotter, Norbert Weiser, OB Ralf Eggert und Tobias Häberle vor einem der neuen Whiteboards

Stadtranderholung 2012 am Jungscharhüttle

Vom 30. Juli bis 10. August sowie vom 27. August bis 1. September lädt das Evangelische Stadtjugendwerk zur Stadtranderholung „Stara“ am Jungscharhüttle ein. Jeweils 50 Kinder werden jeweils zwischen 9 und 17.30 Uhr erlebnisreiche Ferientage auf dem Gelände an der Stammheimer Steige verbringen.

Die Stadtranderholung wird von Jugendreferentin Sibylle Mann und einem ehrenamtlichen Team geleitet. Teilnehmen können sieben- bis zwölfjährige Kinder aus allen Calwer Stadtteilen. Die Kosten betragen 130 Euro für den zweiwöchigen Abschnitt und 80 Euro für den zweiten Abschnitt von Montag bis Samstag. In dem Preis sind Frühstück, Mittagessen, Imbiss sowie alle Programmangebote enthalten.



Die Anmeldung erfolgt am 9. März von 15 bis 16 im Haus der Kirche, Badstr. 27. Bei der Anmeldung sind 50 Euro bzw. 30 Euro anzuzahlen. Weitere Informationen beim Evangelischen Stadtjugendwerk Calw, Telefon 07051 30924.

Die Anmeldung erfolgt am 9. März von 15 bis 16 im Haus der Kirche, Badstr. 27. Bei der Anmeldung sind 50 Euro bzw. 30 Euro anzuzahlen. Weitere Informationen beim Evangelischen Stadtjugendwerk Calw, Telefon 07051 30924.

Die Anmeldung erfolgt am 9. März von 15 bis 16 im Haus der Kirche, Badstr. 27. Bei der Anmeldung sind 50 Euro bzw. 30 Euro anzuzahlen. Weitere Informationen beim Evangelischen Stadtjugendwerk Calw, Telefon 07051 30924.

● **Matinee mit Dr. Rainer Prewo am 11. März im Saal Schüz**

Hesse und der Pietismus

Dr. Rainer Prewo, der ehemalige Nagolder Oberbürgermeister und Landtagsabgeordnete, weiß wovon er spricht, wenn er das Thema Pietismus wählt. Wie Hermann Hesse ist er in einem pietistisch geprägten Elternhaus aufgewachsen. Von daher interessiert ihn auch die Biografie Hermann Hesses ganz besonders. Bereits 2002 hat er dazu im Andreä-Haus referiert; jetzt stellt er am Sonntag, 11. März, um 11.15 Uhr im Saal Schüz weitere Ergebnisse seiner Nachforschungen vor.

In den Mittelpunkt wird Rainer Prewo vor allem den Roman „Unterm Rad“ stellen und aufzeigen, wie sich das Werk und auch das Leben des Dichters im Spannungsfeld zwischen Pietismus und Emanzipation entfaltete.

Hesses Eltern und Großeltern dienten der pietistisch orientierten Basler Mission. Dementsprechend war ihre Weltanschauung und auch ihre Vorstellung von der Erziehung ihrer Kinder. Hermann Hesse hatte damit von klein auf seine Schwierigkeiten. Als 60-Jähriger gab er darüber im Rückblick folgende Auskunft:

„Meine Erziehung war nicht leicht und sanft, trotz der unerschöpflichen Liebeskraft der Mutter und dem ritterlichen, delikaten und zarten Wesen des Vaters. Streng und hart waren nicht sie, sondern das Prinzip. Es war das pietistisch-christliche Prinzip, daß des Men-

schen Wille von Natur und Grund aus böse sei, und daß dieser Wille also erst gebrochen werden müsse, ehe der Mensch in Gottes Liebe und in der christlichen Gemeinschaft das Heil erlangen könne. So wurden wir [...] zwar nicht spartanisch erzogen, aber wir lebten unter einem strengen Gesetz, das vom jugendlichen Menschen, seinen natürlichen Neigungen, Anlagen und Bedürfnissen und Entwicklungen sehr mißtrauisch dachte und unsere angeborenen Gaben, Talente und Besonderheiten keineswegs zu fördern oder gar ihnen zu schmeicheln bereit war.“

Seinen Wunsch, Dichter zu werden, musste Hermann Hesse sich zuerst erkämpfen, und sein Werk entstand zu einem nicht unwesentlichen Teil aus der Auseinandersetzung mit dem Pietismus, wie Rainer Prewo zeigen wird. Im Anschluss an sein Referat wird Gelegenheit bestehen, unter der Moderation von Herbert Schnierle-Lutz über das Thema zu sprechen.



● **Konzertreihe Sankt Aurelius 2012 beginnt am 18. März und bietet ein hochklassiges Programm**

Von Bachs Violinsonaten bis Schuberts Winterreise

Die Konzertreihe Sankt Aurelius bietet 2012 wieder ein abwechslungsreiches Programm. Bei sechs Konzerten sind erfahrene und international bekannte, aber auch junge Musiker in unterschiedlicher Besetzung in einem opulenten Querschnitt durch die Epochen und Werkarten der Alten Musik zu hören.

Das erste Konzert am Sonntag, 18. März, würdigt mit Johann Sebastian Bach jenen Komponisten, dessen Werke in der Aureliuskirche wohl am häufigsten erklingen. Drei Tage vor Bachs 327. Geburtstag spielen Barbara Burgdorf, Konzertmeisterin des Bayerischen Staatsorchesters in München, und der in Hirsau bekannte Cembalist Christian Brembeck vier Sonaten für Violine und obligates Cembalo.

Zwar nicht mehr ganz zur Jahreszeit passend, macht die Konzertreihe am Sonntag, 22. April, einen Epochensprung von 200 Jahren. Der aus Stuttgart stammende Tenor Hans-Jörg Mammel interpretiert „Die Winterreise“, den zweiten von Schuberts großen Liederzyklen. Beglei-

tet wird er von Michael Freimuth an der Gitarre. Am 10. Juni gibt das Ensemble „Il Paradiso“ sein Hirsauer Debüt. Dieses in Frankfurt am Main beheimatete Barockensemble besteht aus zwei Sopranistinnen und einem Bass sowie fünf Instrumentalisten, die mit ganz unterschiedlichen Instrumenten einen abwechslungsreichen, farbigen und teilweise ungewohnten Klang versprechen. Sein Programm „La Nascita – Die Geburt der Oper“ zeigt den Weg vom Kirchenkonzert des 16. Jahrhunderts bis zur Entstehung der Oper im 17. Jahrhundert auf.

Ein Vokalkonzert ist am 22. Juli zu erleben. Bestritten wird es vom Naumburger Kammerchor unter Domkantor Jan-Martin Drafeh, die auf einer Tournee durch Süddeutschland in Hirsau Station machen. Dieses Konzert gewährt den Zuhörern einen Einblick in fünf Jahrhunderte geistlicher Chormusik.

Nach ihrer Sommerpause im August wird die Konzertreihe am 23. September mit der traditionellen Aufführung von Bachs „Goldbergvariationen“ fortgesetzt. Für die 28. Hirsauer Aufführung von Bachs großem Zyklus in Fol-

ge konnte der in Saarbrücken lebende Organist und Cembalist Rainer Oster gewonnen werden. Zumindest für dieses Jahr geht die Konzertreihe am 11. November „Flöten“. Helferinnen sind dabei die fünf Flötistinnen des Blockflötenconsorts „pipelife“, das sich um die in Hirsau lebende und an der Musikschule in Calw unterrichtende Flötistin Andrea Bub geschart hat. Unter dem Titel „The silver swan“ wird das Ensemble englische Blockflötenmusik aus Renaissance und Barock zu Gehör bringen.

• Zur Information: Die sonntäglichen Konzerte beginnen stets um 19 Uhr. Karten zum Preis von 12 Euro sind ausschließlich an der Abendkasse erhältlich, die ab 18 Uhr geöffnet ist. Ermäßigte Karten gibt es zu 10 Euro und für Schüler und Studenten zu 8 Euro. Das gelbe Faltblatt mit dem Jahresprogramm liegt in der Aureliuskirche in Hirsau, bei der Stadttinformation und an anderen bekannten Stellen in Calw und Umgebung aus. Außerdem kann es beim Katholischen Pfarramt Bad Liebenzell, Telefon 07052 - 2610, angefordert werden.

März 2012

Freitag, 02.03., 20.00 bis 21.30 Uhr Nachtwächterrundgang Calw, Marktplatz

Der Calwer Nachtwächter führt auf seinem abendlichen Rundgang durch die Stadt. Bei einem Umtrunk erzählt er so manche Geschichte und Sage aus vergangenen Tagen. Buchbar auch nach Terminvereinbarung. Anmeldung über Stadtinformation Calw, Telefon 07051 167-399. Kosten: 7 Euro, ermäßigt 4,50 Euro.

Samstag, 03.03. und Sonntag 04.03., Deutsche Meisterschaft der Damen im Hallenfaustball Calw-Stammheim Gemeindehalle

Beginn ist am Samstag um 11 Uhr. Am Sonntag geht es um 10 Uhr weiter. Die Spannung ist garantiert wenn die sechs Top-Teams der Nation um Punkt, Satz und Sieg kämpfen. Mit dabei ist auch das Team des TSV Calw.

Samstag, 03.03., 19.30 Uhr LiCo Calw – Jubiläumskonzert Calw, Aula am Schießberg

Unter dem Motto „175 Jahre und kein bisschen leise“, feiert der LiCo Calw Geburtstag mit einem großen Konzert in der Aula.

Samstag, 10.03. und Sonntag 11.03., jew. 11 bis 18 Uhr Kunstmarkt Calw-Hirsau, Kursaal

Der Verein Kunstkreis Calw e.V. veranstaltet im Hirsauer Kursaal wieder einen Frühjahrskunstmarkt. Die Aussteller zeigen qualitativ hochwertige Arbeiten.

Samstag, 10.03., 10.30 bis 13.00 Uhr Manuskripte und Verlage Calw, vhs (Alte Lateinschule)

Seminar mit Herbert Schnierle-Lutz. Ist mein Text veröffentlichungsreif? Wo kann ich veröffentlichen? Dieses Seminar wendet sich an Teilnehmende von Schreiblehrgängen, Schreibwerkstätten und weitere interessierte Autoren/-innen, die ihre Texte veröffentlichen möchten. Teilnahmegebühr: 45 Euro.

Samstag, 10.03., 18.00 Uhr Trio Aviva Calw, Georgenäum

Die Musiker aus Stuttgart spielen das berühmte Trio in Es-dur von Franz Schubert und das „Dumky“-Trio von Antonin Dvorak. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Sonntag, 11.03., 11.15 Uhr „Hermann Hesse und der Pietismus“ Calw, Saal Schüz

In seinem Vortrag beleuchtet Dr. Rainer Prewo den Pietismus in seiner Auswirkung auf Hesse als Autor und damit auf seine literarischen Werke. Er geht der Frage nach, wie sich das pietistische Umfeld seiner Kindheit und Jugend auf sein literarisches Schaffen auswirkte. Der Eintritt beträgt 10 Euro, ermäßigt 6 Euro.

Mittwoch, 14.03., Krämermarkt Calw, Innenstadt

Zahlreiche Händler bieten beim Krämermarkt wieder ihre Waren feil.

Donnerstag, 15.03., 19.30 Uhr Americana - Mit dem Rad einmal um die USA Calw, Aula am Schießberg

14.153 Kilometer. In 180 Tagen. Mit dem Fahrrad. Allein. Gezeigt wird eine Multivisions-Show mit Dirk Rohrbach. Der Eintritt beträgt 14 Euro, ermäßigt 11 Euro.

Information und Kartenvorverkauf (wenn nicht anders angeboten)
 Stadtinformation Calw • Sparkassenplatz 2 • 75365 Calw • www.calw.de
 Telefon: 0 70 51 / 167-399 • Fax: 167-398 • E-Mail: stadtinfo@calw.de

Donnerstag, 15.03., 19.30 Uhr „Draußen geht's uns gut!“ Calw, Toms Bergsport

Am Anfang war eine Vision: Als Bergführer mit Gästen in die Berge zu gehen. Nicht der Gipfel ist das Maß aller Dinge, sondern der Weg dorthin. Sport-Natur-Kultur. Zehn Jahre danach ist der Traum Wirklichkeit geworden. Tom und sein Team berichten von den Höhepunkten rund um die Welt. Der Eintritt ist frei.

Freitag, 16.03., 09.00 bis 11.30 Uhr Wertewandel - Verfall der Moral? Calw, vhs (Alte Lateinschule)

Seminar mit Norbert Rink. Kulturkritische Diagnostiker sind sich darin einig: wir leben in einem Zeitalter der Krise, des Verfalls, der Dekadenz. Reflexionen rund um das Thema stehen im Zentrum des Seminars. Die Gebühr beträgt 17 Euro.

Freitag, 16.03., 18.30 Uhr Abendliche Fackelführung für Kinder Calw-Hirsau, Kloster (Treffpunkt: Haupteingang)

Eine Sonderführung der staatlichen Schlösser und Gärten durch die altherwürdigen Ruinen. Anmeldung möglichst zwei Wochen vorher. Der Eintritt beträgt 5 Euro pro Person, einschließlich der Fackel.

Sonntag, 18.03., 19.00 Uhr Konzertreihe St. Aurelius – Johann Sebastian Bach Calw-Hirsau, Aureliuskirche

„Diese Arbeiten des seeligen Herrn Vaters“. Sonaten für Violine und Cembalo, gespielt von Barbara Burgdorf an der Barockvioline und Christian Brembeck am Cembalo. Der Eintritt beträgt 12 Euro, ermäßigt 10 und 8 Euro. Karten gibt es ab 18.00 Uhr an der Abendkasse.

Freitag, 23.03., 19.30 Uhr Klosterführung mit gregorianischen Gesängen Calw-Hirsau, Kloster (Haupteingang)

Gregorianische Klänge untermalen den abendlichen Gang bei Fackelschein in den Klosterruinen. Vom Dreischalenbrunnen führt der Weg durch die Vorkirche in die Peter-und-Paulskirche, über den Mönchsfriedhof, durch den Kreuzgang und zum Sommerrefektorium. Das ist kein Konzert. Eintritt: 5 Euro, ermäßigt 3 Euro.

Samstag, 24.03., 11. Hermann Hesse Lauf Calw, Innenstadt

Die Calwer Innenstadt verwandelt sich wieder einmal zum Mekka für Läufer. In unterschiedlichen Disziplinen können die Teilnehmer an den Start gehen. Startnummernausgabe, Infos, Siegerehrung, Duschen, Umkleiden, Transponderrückgabe in der Sporthalle Badstraße.

Sonntag, 25.03., 14.30 Uhr Bruder Pförtner empfängt Gäste und führt Sie durch sein Kloster Calw-Hirsau, Klostermuseum

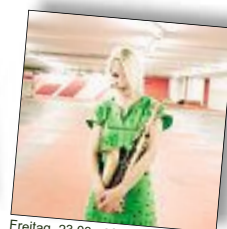
„An die Pforte des Klosters wird jemand gestellt, der Rede und Antwort zu stehen weiß und den ein reifer Charakter hindert, herumzuschweifen.“ So steht es in den Benediktusregeln. „Bruder Pförtner“ zeigt den älteren Teil von Kloster Hirsau, das Aureliuskloster und erzählt, wie alles entstand. Der Eintritt beträgt 5 Euro, ermäßigt 3 Euro.

Samstag, 31.03., Diefenbachlauf Calw-Stammheim, Rottannen

Der Startschuss für den 33. Werner-Diefenbach-Gedächtnislauf fällt beim gewohnten Startplatz an den Stammheimer Rottannen.



Sonntag, 18.03., 11.00 Uhr
 Jazzfrühstück mit der
 JAZZMO Dixie Gang,
 Calw-Hirsau, Kursaal



Freitag, 23.03., 20.00 Uhr
 Jazz am Schießberg –
 Alexandra Lehmler Quintett
 Calw, Forum am Schießberg

NOTDIENSTE

Wichtige Telefonnummern

Notruf Feuerwehr/Rettungsdienst und Notarzt	112
Notruf Polizei	110
Krankentransport	19222
Polizeiwache Calw	07051 161 247 oder 161 250
Energie Calw GmbH	07051 1300 0
- Entstörungsdienst Strom	1300 92
- Entstörungsdienst Trinkwasser	1300 93
- Entstörungsdienst Gas	1300 94
- Entstörungsdienst Nahwärme	1300 80

Notdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Notfallbezirk Calw

Ärztliche Notfallpraxis Calw am Krankenhaus Calw

(Wochenende und Feiertag) - Tel.: 07051 9362200
Samstag 7 Uhr bis Montag 7 Uhr, Feiertag 7 Uhr bis Folgetag 7 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst (wochentags)

Tel.: 01805 19292 153
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 19 Uhr bis Folgetag
7 Uhr, Mittwoch 13 Uhr bis Folgetag 7 Uhr

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel.: 01805 19292 160

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag ab jeweils 19 Uhr
zum Folgetag 8 Uhr; Freitag ab 19 Uhr bis Montag 8 Uhr.

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 01805 19292 123

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag ab jeweils 19 Uhr
zum Folgetag 8 Uhr; Freitag ab 19 Uhr bis Montag 8 Uhr.

HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel.: 01805 19292 127

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag ab jeweils 19 Uhr
zum Folgetag 8 Uhr; Freitag ab 19 bis Montag 8 Uhr

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Samstag, 03.03., 8 Uhr bis Montag, 05.03., 8 Uhr

Dr. Kathrin Nick, Otto-Hahn-Str. 3, Straubenhardt, Tel.:
07082/7673

Der Zahnarzt ist samstag, sonntags und feiertags in der Zeit
von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 16 Uhr bis 17 Uhr in der Praxis
anwesend. In dringenden Fällen außerhalb der Sprechzeiten ist
er auch telefonisch erreichbar.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Freitag, 2. März bis Sonntag, 4. März

TA Dr. Richter, Althengstett, Telefon 07051 12853

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst für Groß- und Kleintiere ab
Freitag 20 Uhr bis einschließlich Sonntag falls der Haus-Tierarzt
nicht zu erreichen ist.

Apotheken-Bereitschaftsdienst

Fr. 02.03. Hirsch-Apotheke Bad Teinach, Badstr. 29, Tel.:
07053 - 88 45, 75385 Bad Teinach-Zavelstein; Oberstadt-
Apotheke, Kirchstr. 1, Tel.: 07052 - 93 09 10, 75378 Bad
Liebenzell

Sa. 03.03. Eichen-Apotheke Calw, Gartenstr. 1, Tel.: 07051
- 3 07 09, 75365 Calw (Stammheim); Enz-Apotheke Wild-
bad, Altwiesenstr. 2, Tel.: 07081 - 9 53 10
75323 Bad Wildbad (Calmbach)

So. 04.03. Stadt-Apotheke Calw, Lederstr. 35, Tel.: 07051 -
3 01 93, 75365 Calw

Mo. 05.03. Quellen-Apotheke Bad Liebenzell, Wilhelmstr. 4,
Tel.: 07052 - 13 85, 75378 Bad Liebenzell; Stadt-Apotheke
Neubulach, Julius-Heuss-Str. 21, Tel.: 07053 - 60 00, 75387
Neubulach

Di. 06.03. Schwarzwald-Apotheke Schömberg, Lindenstr.
22, Tel.: 07084 - 69 00, 75328 Schömberg bei Neuenbürg;
Waldenser-Apotheke Neuhengstett, Schillerstr. 9, Tel.:
07051 -
3 03 00, 75382 Althengstett (Neuhengstett)

Mi. 07.03. Kloster-Apotheke Calw-Hirsau, Liebenzeller Str.
30, Tel.: 07051 - 5 14 44, 75365 Calw (Hirsau)

Do. 08.03. Rathaus-Apotheke Althengstett, Simmozheimer
Str. 14, Tel.: 07051 - 3 01 84
75382 Althengstett; Stadt-Apotheke Bad Wildbad, Uhland-
platz 1, Tel.: 07081 - 13 35, 75323 Bad Wildbad

Calw Journal Redaktionsschluss

Der Redaktionsschluss in der Kernstadt Calw, in den Ortsver-
waltungen Stammheim, Hirsau, Wimberg und Altbürg ist auf
Dienstag festgelegt. Der Redaktionsschluss in der Kernstadt
Calw ist Dienstag 13 Uhr.

Redaktionszeiten Rathaus Calw - Bahnhofstraße 28
Dienstag von 9 bis 13 Uhr
Mittwoch von 9 bis 13 Uhr

E-Mail: calwjourn@calw.de, Telefon 07051 167 115 oder
Telefon 07051 967511.

Außerhalb dieser Zeiten bitte nur schriftliche Anfragen per E-
Mail. Der Redaktionsschluss im NOS-Texterfassungssystem ist
Dienstag 16 Uhr.

Anzeigen werden nur direkt beim Nussbaum-Verlag Weil der
Stadt unter Telefon 07033 525 0 angenommen.

TIPPS UND TERMINE

Stadtinformation Calw

Sparkassenplatz 2, 75365 Calw, Tel.: 07051 167 399
 Fax: 07051 167 398
 E-Mail: stadtinfo@calw.de, Internet: www.calw.de

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 9.30 Uhr bis 13.00 Uhr, 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Weitere Veranstaltungen sind den jeweiligen Ortsteilen, Vereinen und Organisationen zugeordnet.

Freitag, 02.03.

20.00 bis 21.30 Uhr Calw, Marktplatz -
 vor dem unteren Marktbrunnen
Nachtwächterrundgang

Samstag, 03.03.

19.30 Uhr Calw, Aula am Schießberg
LiCo Calw - 175 Jahre und kein bisschen leise

Samstag, 10.03.

18 Uhr Calw, Georgenäum
Trio AVIVA

Samstag, 10.03. und Sonntag, 11.03.

Hirsau, Kursaal
Frühjahrskunstmarkt

Hallenbad

Montag: kein öffentlicher Badebetrieb

Dienstag: 6.00 - 7.00 Uhr Frühschwimmen

15.00 - 20.00 Uhr Familienbad mit

15.00 - 16.30 Uhr Spielnachmittag

Mittwoch: 14.30 - 21.00 Uhr Familienbad

Donnerstag: 13.30 - 15.00 Uhr Damenbad

15.00 - 20.00 Uhr Familienbad

Freitag: 13.00 - 21.00 Uhr Familienbad

Samstag: 9.00 - 10.00 Uhr Seniorenschwimmen

10.00 - 16.30 Uhr Familienbad mit

13.30 - 15.30 Uhr Spielnachmittag

Sonntag: 8.00 - 13.30 Uhr Familienbad

Bitte beachten Sie, dass der Kassenschluss immer 45 Minuten vor Schließung des Bades ist und der Badeschluss immer 15 Minuten vor Schließung des Bades ist.

Das Calwer Bäderteam freut sich darauf zahlreiche Besucher im Carl-Schmid-Hallenbad begrüßen zu dürfen

Cinema Calw

Fr., 2. März 18.15 & 20.30 "Das gibt Ärger"

Sa., 3. März 13.30 "Star Wars Episode 1" in Digital 3D, 16.15 "Fünf Freunde", 18.15 & 20.30 "Das gibt Ärger"

So., 4. März 14.00 "Fünf Freunde"

16.00 "Ziemlich beste Freunde", 18.15 & 20.30 "Das gibt Ärger"

Mo., 5. März 20.30 "Das gibt Ärger"

Di., 6. März 20.30 "Das gibt Ärger", Mi20.30 "Das gibt Ärger"

Veranstaltungen in der Region

Freitag, 02.03.

18.00 Uhr, Schwimmen für Nachtschwärmer - Schwimmen bis 23.00 Uhr in der Mineral-Therme in Bad Teinach

Samstag, 03.03.

20.00 Uhr Christoph Sonntag "AZNZ - Alte Zeiten Neue Zeiten", Bad Liebenzell, Kurhaus. Karten im VVK.

Samstag, 10.03.

19.00 Uhr Dinner & Show: Bon Voyage - Musical Dinner Show, Bad Liebenzell, Kurhaus. Karten im VVK.

Samstag, 17.03. bis Sonntag, 18.03.

Frühlingsfest der Freiwilligen Feuerwehr Abteilung Sommenhardt / Zavestein im Feuerwehrmagazin Zavelstein